

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

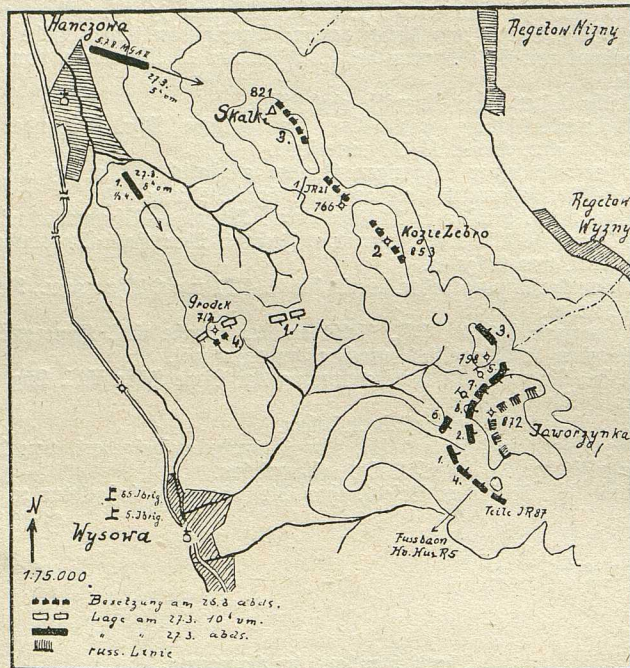
Telephone: +43(732) 7720-53100

Höhe *Grodok* zu verbleiben; erstere sollte sich später dem Angriffe des Honvedhufaren-Regiments 5, letztere dem des Honvedhufaren-Regiments 9, beide der 11. *Ad.* anschließen.

Die Bataillone mußten um 5 Uhr früh marschbereit sein, die Bataillonskommandanten wurden für diese Zeit zum Regimentskommandanten beim Pfarrhaus *Hanczowa* berufen.

Aus den bisher (bis zum 26. März abends) ergangenen Befehlen war zu entnehmen, daß je nach dem Eintreffen der in Versammlung begriffenen Truppen vor allem die wichtigsten Geländeteile besetzt wurden, um hinter dieser so entstandenen Sicherungslinie die Gruppierung zum Angriffe durchführen zu können.

Angriff auf die *Jaworzynka* - Lage am 26.3. abds u. am 27.3.



Skizze 15

Den aus dieser Linie vorstoßenden Angriffsgruppen hatten sich die Besetzungstruppen anzuschließen. Die kommenden Ereignisse spielten sich bei den Bataillonen folgendermaßen ab. (Skizze 15.)

Vom 1. Feldbataillon befanden sich am 27. März früh die 2., 3. Feldkompagnie und die Maschinengewehrabteilung 1 auf dem Rücken *Kozie Zebro*, bezw. *Skalki*. Eine halbe 4. Feldkompagnie (Hauptmann *Pfrogner*) war in der Nacht vom 26. auf den 27. auf die Höhe *Grodok* dirigiert.

Das Bataillonskommando (Hauptmann *Schönn*), die 1. Feldkompagnie (Oberleutnant *Br. Werd*) und die restliche 4. Feldkompagnie stiegen erst um 3 Uhr früh in der Richtung auf diese Höhe auf. Die Kolonne langte um 9 Uhr vormittags oben an und verstärkte mit der zweiten Halbkompagnie der 4. die bereits dort befindliche erste Halbkompagnie, Oberleutnant *Br. Werd* besetzte den Sattel zwischen den Höhen *Grodok* und *Kozie Zebro*.

Die Bataillonsgruppe hatte den Auftrag, bis 10 Uhr vormittags die Stellung zu halten und dann sich den aus *Hanczowa* vorrückenden Truppen der 24. *Ad.*, wenn sie auf gleiche Höhe gekommen wären, anzuschließen.